

II-2787 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 10. Juli 1969

No. 1393/5

A n f r a g e

der Abgeordneten Haberl
und Genossen
an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Bau einer Bundeshandelsakademie und Bundes-
handelsschule in Liezen.

Die Bundeshandelsschule und Bundeshandelsakademie Liezen
wurde zuerst als Expositur mit Beginn des Schuljahres
1967/68 eingerichtet.

Die Stadtgemeinde Liezen, die diese Errichtung gefördert hat,
erklärte sich bereit, um diese Gründung zu ermöglichen, den
Sachaufwand für diese Schule bis Ende des Rechnungsjahres 1972
zu erbringen. Die Kosten dafür werden für die Stadtgemeinde
in dieser Zeit den Betrag von 1 Million Schilling übersteigen.

Des weiteren hat sich die Stadt Liezen verpflichtet, bis zum
Bau eines eigenen Schulgebäudes durch den Bund den notwendigen
Schulraum beizustellen.

Allein bis Sommer 1972 werden dies ca 11 Klassenräume und die
notwendigen Nebenräume sein und es mußten daher solche Räume
von der Gemeinde dafür aus eigenen Mitteln neu errichtet wer-
den.

Dies und die steigende Zahl der Schüler machen daher einen Neu-
bau durch den Bund dringend notwendig.

- 2 -

Die Stadt hat für diesen Bau einer Bundeshandelsschule und Bundeshandelsakademie in Liezen bereits einen Grund angekauft, der S 736.000.- kostet.

Die gefertigten Abgeordneten stellen daher nachfolgende

A n f r a g e :

- 1) Wann wird mit dem Bau der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule in Liezen begonnen und wann ist mit der Fertigstellung zu rechnen ?